

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **21.06.2012**, 17:05 Uhr - 18:05 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Josef Alichmann , Theodor Boekenkötter , Barbara Boßler , Astrid Bühl , Mark Lütke-Schürmann , Manfred Manning , Götz-Dietrich Raisner , Ursula Richter , Joachim Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Hermann Geusendam-Wode , Roswitha Kaps , Dieter Langer , Martin Leusmann , Angelika Pfeifer ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters ,

von der FDP-Fraktion

Heribert Aldejohann , Ulrich Eckervogt ,

von der Verwaltung

Eberhard Dieckmann , Jürgen Kemper , Elke Lutter , Berthold Reloe , Hans Riemann ,

für die Schriftführung

Dieter Tüns ,

für die Stenogrammaufnahme

Helga Jügel ,

Es fehlten:

Maik Schulte , Hubertus Zdebel ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 21.06.2012

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|----------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0507/2012</u>
OB | 2. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Berichte |
| | 3.1. Bauvorhaben Marktallee, Einfahrt zum Schulzentrum (Mündl.Bericht) |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>V/0474/2012</u>
III | 4.1. Amelsbürener Straße L 885 - Erschließung des Gewerbegebietes B-Plan 417
- Baubeschluss Straßenbau - |
| <u>V/0517/2012</u>
I | 4.2. Gewährung eines Zuschusses im Rahmen der Städtepartnerschaft Hiltrup - Beaugency |
| | 4.3. Verkehrssicherungsmaßnahmen auf der Straße Zur Alten Feuerwache |
| | 5. Anhörungen |
| <u>V/0299/2012</u>
III | 5.1. Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2013 |
| <u>V/0356/2012</u>
II | 5.2. Priorisierung von gebäudebezogenen Maßnahmen |
| <u>V/0468/2012</u>
III | 5.3. Amelsbürener Straße L 885 - Erschließung des Gewerbegebietes B-Plan 417
- Baubeschluss Kanalbau und Straßenbau - |
| <u>V/0301/2012/1</u>
II | 5.4. Künftige Nutzung der Stadthalle Hiltrup |
| | 6. Vorschläge und Anregungen/Anträge |
| <u>A-H/0009/2012</u>
I | 6.1. Erneuerung des Geländers am Abstieg der Emmerbachbrücke/Davertstraße
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.02.2012 |

A-H/0014/2012
I

6.2. "Verkehrssicherheit erhöhen: Fahrradspur an der Verkehrsinsel Spielplatz Hohe Geest (Gorenkamp/Draht Lauen) rot markieren"
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 05.06.2012)

7. Verschiedenes

7.1. Beantwortung von Anfragen

Herr Schmidt eröffnete den öffentlichen Sitzungsteil um 17.05 Uhr, begrüßte die anwesenden Besucher, die Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und ergänzte die Tagesordnung um TOP 3.1 „Bauvorhaben Markttallee, Einfahrt zum Schulzentrum“ (mündl. Bericht), TOP 4.3 „Verkehrssicherungsmaßnahmen auf der Straße Zur Alten Feuerwache“ und TOP 5.4 „Künftige Nutzung der Stadthalle Hilstrup“ (V/0301/2012/1).

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Tüns gab bekannt:

- Die Stadtwerke Münster teilen mit, dass für die Auswechslung /Neuverlegung von Versorgungsleitungen an den Straßen Am Hagen (28.06. – 31.08.) und Zum Häpper (09.07. – 31.10.) umfangreiche Erd- und Oberflächenarbeiten ausgeführt werden.
- Die Verwaltung teilte mit Schreiben 02.06.2012, dass die frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung Münster Hilstrup im kommenden Jahr 97.360,00 Euro betragen.
- Zur Klärung der Schulwegsicherung an der Ludgerusschule, Meesenstiege / An der Alten Kirche findet am Montag, 25.6.2012, 7.45 Uhr ein gemeinsamer Ortstermin mit Polizei und Verwaltung statt.
- Die Wohn- und Stadtbau GmbH hat einen Bauantrag zur Errichtung einer Kindertageseinrichtung auf der Gemeinbedarfsfläche an der Straße Wiedeiken, Amelsbüren, gestellt. Baubeginn wird voraussichtlich spätestens im Frühjahr 2013 sein.
- Die Stiftung „Bürger für Münster“ vergibt 2012 wieder einen Umweltpreis. Die Mitglieder der Bezirksvertretung werden um mögliche Vorschläge aus dem Bezirk Hilstrup gebeten.
- Einen Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 18.06.2012 zur Vorlage V/0356/2012 „Priorisierung von gebäudebezogene Maßnahmen“.
- Ein Schreiben des Wirtschaftsverbundes Hilstrup e.V. vom 21.06.2012 betreffend die Installation von Sitzbänken auf der Kanalinsel. Wunschgemäß wurde dies Schreiben vorgelesen.

**Punkt 2 der Tagesordnung
V/0507/2012**
**Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Die Bezirksvertretung Hilstrup nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung
Berichte
Punkt 3.1 der Tagesordnung
Bauvorhaben Marktallee, Einfahrt zum Schulzentrum (Mündl.Bericht)

Zu dem auf dieser Fläche (Marktallee 14) beantragten Mehrfamilienhaus gab es zwischen dem Investor, der MR Wohnungsbau GmbH, vertreten durch Herrn Dipl.-Ing. Eickhoff und der Stadt Münster, bereits mehrere Gespräche. Der Bauantrag vom 10.11.2011 stand nicht im Einklang mit mehreren Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 256 I und der Abstandsflächenvorschrift des § 6 der Bauordnung NRW und war daher nicht genehmigungsfähig. Herrn Eickhoff wurde daraufhin ausführlich erläutert, dass eine Umplanung erforderlich sei.

Nachdem der Investor diese vorgenommen und der Verwaltung am 12.03.2012 und 26.04.2012 eingereicht hatte, wurde das Bauvorhaben am 22.05.2012 im Gestaltungsbeirat vorgestellt. Vor dem Hintergrund des städtebaulich wichtigen Standortes an der Hauptgeschäftsstraße Marktallee und zahlreicher, weiterhin gegebener Abweichungen von den Bebauungsplanfestsetzungen wurde eine grundlegende Überarbeitung des geplanten Gebäudes durch den Gestaltungsbeirat empfohlen.

Diese Empfehlung wurde Herrn Eickhoff in einem persönlichen Gespräch durch Herrn Riemann erörtert. Ihm wurde auch signalisiert, dass, sofern die Empfehlung des Gestaltungsbeirates umgesetzt würde, die Zulassung der erforderlichen Befreiungen bzw. Abweichungen von den Bebauungsplanfestsetzungen in Aussicht gestellt wird. Andernfalls werde eine Anhörung vor Ablehnung des Antrages erfolgen.

Es bleibe nun abzuwarten, ob eine, den Empfehlungen folgende, geänderte Planung vorgelegt wird.

Punkt 4 der Tagesordnung
Entscheidungen
**Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0474/2012**
**Amelsbürener Straße L 885 - Erschließung des
Gewerbegebietes B-Plan 417
- Baubeschluss Straßenbau -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Die Erschließungsstichstraße für die neuen Gewerbeflächen des B-Planes 417 an der Amelsbürener Straße wird auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. 8776a, Blatt 1(1) vom Mai 2012) gebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Stichstraße und dem Betriebsweg zum Leinpfad belaufen sich auf ca. 260.000 €. Zusätzlich entstehen Folgekosten für die Unterhaltung und die Abschreibungen in Höhe von ca. 9.100 € pro Jahr.

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4182	Amelsbürener Str., Gewerbegebiet Bp 417			
Auszahlungen			2012 2013	200.000 60.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				260.000	

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0517/2012

Gewährung eines Zuschusses im Rahmen der Städtepartnerschaft Hiltrup - Beaugency

Herr Schmidt wies die Bezirksvertreter auf das 40-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft 2013 hin und bat um rege Beteiligung. Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Dem Partnerschaftskomitee Hiltrup – Beaugency wird anlässlich eines Austausches in der Zeit vom 25.05 bis 28.05.2012 ein Zuschuss in Höhe von 780,00 Euro gewährt

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0204	Bürgerangelegenheiten	2012	780,00	
Zeile	15	Transferaufwendungen			

Punkt 4.3 der Tagesordnung**Verkehrssicherungsmaßnahmen auf der Straße
Zur Alten Feuerwache**

Zur Sitzung lag eine Stellungnahme der Verwaltung vom 06.06.2012 vor, in der angeregt wurde, einen Freiburger Kegel aus Fahrtrichtung Hohe Geest kommend ca. 5 Meter rechts vor der Garage aufzustellen und mit einer halbrunden Markierung zu versehen.

Die Kosten für die Umsetzung der Maßnahme in Höhe von 420,00 Euro seien aus Mitteln der Bezirksvertretung zu bestreiten.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen und entsprechende Mittel bereit zu stellen.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen (frei verfügbar Mittel)	2012	420,00	

Punkt 5 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0299/2012****Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2013**

Herr Reloe erläuterte die Inhalte der Vorlage und berichtigte die Planung für die Davertstraße K 39 (Nachrückmaßnahme lt. Seite 3 der Vorlage). Der gemeinsame Geh- und Radweg sei von Haus Nr. 19 bis Klosterholz geplant.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Straßenbaumaßnahmen (Kommunaler Straßenbau) in folgender Priorität

- **Greverer Straße** Fahrbahnerneuerung von Am-Max-Klemens-Kanal bis Burloh
- **Kappenberger Damm / Düesbergweg** Straßenerneuerung des Knotenpunktes
- **Nottulner Landweg** Kostenbeteiligung nach EKrG
- **Piusallee** Fahrbahn- und Radwegerneuerung von Bohlweg bis Niedersachsenring
- **VSS** Einstieg in ein modernes Verkehrsmanagement **3.** Baustufe

im Einplanungsgespräch mit den Vertretern des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW und der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2013 vorschlägt.

Für den Fall, dass eine der oben genannten Maßnahmen nicht durchgeführt werden kann oder ausreichend Fördermittel bereit stehen, sind als Nachrückmaßnahmen in unten stehender Reihenfolge vorgesehen:

- **Handorfer Straße Fahrbahn- und Radwegerneuerung** von Warendorfer Straße bis Gildenstraße
 - **Alverskirchner Straße** Fahrbahn- und Radwegerneuerung von Tiergarten bis Stadtgrenze
 - **Fürstenbergstraße** Fahrbahnerneuerung von F.-v.-Stein-Platz bis Hörstert.
2. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Radwegemaßnahmen (Kommunaler Radwegebau) in folgender Priorität
- **Mauritzstraße / Promenadenunterführung - Radwegoptimierung**
 - **Dorbaumstraße - Geh- und Radweg** zw. Zufahrt Hof zur Linde und Wersedaibe
 - **Kristiansandstraße** Erneuerung der Geh-/Radwegbrücke BWB 187
 - **Öffentlichkeitsarbeit** Haushaltsbefragung Münster 2013 - Verkehrszählung (Radwegprogramm)
 - **Samlandufer Radweg**
- der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2013 vorschlägt.
3. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausführung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2013 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2012 – 2016 steht. Für alle Maßnahmen sind noch Baubeschlüsse einzuholen.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0356/2012

Priorisierung von gebäudebezogenen Maßnahmen

Zur Vorlage lag ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 18.06.2012 vor. Herr Tüns teilte mit, dass die zuvor tagenden Bezirksvertretungen, entsprechend dem FDP-Antrag, die Beschlussempfehlung in geänderter Fassung beschlossen hätten.

Die Bezirksvertretung beschloss ebenso, bei 16 Fürstimmen (CDU, FDP, SPD) und 1 Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1.) Die vorgenommene Differenzierung der Maßnahmenarten in

- 1.1 Instandsetzungen und
- 1.2 Sanierungen sowie

das vorgeschlagene Verfahren der

- 1. Maßnahmenermittlung und
- 2. der Kriterien zur Prioritätenbildung

werden zur Kenntnis genommen.

2.) Die Verwaltung wird beauftragt, ab dem Haushaltjahr 2013

- 2.1 zunächst vorzuklären (Schritt 1), welche der identifizierten zukünftigen Sanierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit einem Standorterhalt in Rückkopplung mit den politischen Gremien dem Grunde nach durchgeführt werden sollen (Stichwort: Ziel der Flächenreduzierung),
- 2.2 in einem zweiten Schritt die identifizierten zukünftigen Sanierungsmaßnahmen als zusätzliche Anlagen zum Instandhaltungsbericht des Amtes für Immobilienmanagement im Haushaltsplan (Anlagen 1 - 4)
- 2.3 in den Beschlussvorlagen der Bezirksvertretungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im jeweiligen Stadtbezirk analog zu Punkt 2.2 die priorisierten Sanierungsmaßnahmen ebenfalls als zusätzliche Anlagen 3 - 4 (Anlagen 1 - 2 sind bereits Bestandteil der Vorlagen).

darzustellen.

3.) Der Antrag der FDP Fraktion vom 18.11.2011 im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen sowie der Antrag A-S/0034/21011 der FDP-Fraktion vom 15.11.2011 in der Bezirksvertretung Südost und der Antrag A-W/0022/21011 der FDP-Fraktion vom 17.11.2011 in der Bezirksvertretung Münster-West sind hiermit erledigt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

keine

Befristung

keine

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0468/2012**

**Amelsbürener Straße L 885 - Erschließung des
Gewerbegebietes B-Plan 417
- Baubeschluss Kanalbau und Straßenbau -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den folgenden Beschlussvorschlag zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Das Gewerbegebiet- und Industriegebiet südlich der Amelsbürener Straße B-Plan Nr. 417 in Amelsbüren wird auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. Hi_54_100 Blatt 100 vom Mai 2012) entwässerungstechnisch erschlossen. Die erforderlichen Abbiegespuren in der Amelsbürener Straße werden auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. 8776a, Blatt 1 (1) vom Mai 2012) gebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die entwässerungstechnische Erschließung belaufen sich auf 650.000 €. Für die Abbiegespuren werden Kosten in Höhe von ca. 230.000 € erwartet. Zusätzlich entstehen Folgekosten für die Unterhaltung und die Abschreibungen der entwässerungstechnischen Anlage

von ca. 14.600 € pro Jahr. Die Abbiegespuren werden zukünftig vom Landesbetrieb Straßenbau unterhalten.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Stadtentwässerung

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaßnahme	4182	Amelsbürener Str., Gewerbegebiet Bp 417			
Auszahlungen			2012 2013	50.000 600.000	VE 600.000 Flexible HH-Führung nach § 9 Abs.1 d. HH-Satzung
Summe aller Auszahlungen/Saldo				650.000	

Straßenbau

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4182	Amelsbürener Str., Gewerbegebiet Bp 417			
Auszahlungen			2012 2013	200.000 30.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				230.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen werden, soweit sie noch nicht im Haushaltsplan 2012 zur Verfügung stehen im Haushaltsplan-Entwurf 2013 bei der / bei den o. g. Produktgruppe/n veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2013 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Zur Sitzung lag ein Schreiben von Oberbürgermeister Markus Lewe vom 21.06.2012 vor, das Bezirksbürgermeister Schmidt wunschgemäß verlas:

„Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Schmidt,

im Lokalteil der Westfälischen Nachrichten ist unter dem Titel „Entsetzen unter Hiltrups Politikern“ kritisch zur Ergänzungsvorlage der Verwaltung V/0301/2012/1 „Künftige Nutzung der Stadthalle Hiltrup“ berichtet worden.

Da diese Ergänzungsvorlage heute in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup auf der Tagesordnung steht, weise ich auf Folgendes hin und bitte über dieses Schreiben die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup zu informieren:

1. Die Verwaltungsvorlage V/0301/2012/1 steht **nicht** im Widerspruch zu meinen Zusagen anlässlich des Stadtteilbesuches im Stadtbezirk Münster-Hiltrup.

In der Vorlage ist unter Ziffer 1.3 explizit ausgeführt: „Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten eines Neubaus einer Bürgerhalle in Eigenregie oder durch einen Investor zu ermitteln. In der Begründung wird ergänzt: „Als Alternative zu der Ertüchtigung der Stadthalle ist der Vorschlag aufgekommen, die Stadthalle durch eine bedarfsgerechte Bürgerhalle zu ersetzen. Auch für dieses Modell soll die Verwaltung die Investitions- und Folgekosten ermitteln“.

Dies entspricht in vollem Umfang meinen Aussagen und Zusagen, die ich anlässlich des Stadtteilbesuches in Hiltrup gemacht habe.

2. Die SPD-Ratsfraktion hat mit Antrag vom 28.03.2011 die Verwaltung gebeten, auch die Option einer baulichen Ergänzung am Schulzentrum zu prüfen, um dort Veranstaltungs- und Versammlungsmöglichkeiten zu schaffen. Ich stelle ausdrücklich fest, dass es Pflicht der Verwaltung und des Oberbürgermeisters ist (§ 62 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen) Gremienanträge zu bearbeiten und zu Antragsanliegen Stellung zu nehmen. Genau dies ist als Auftrag in der Ratsvorlage (Ziffer 1.2 des Beschlussvorschlages) formuliert: „Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit und Kosten der baulichen Erweiterung des Schulzentrums zur Sicherstellung von Versammlungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten zu prüfen.“
3. Mit diesen Prüfungsaufträgen sind keinerlei Vorfestlegungen für zukünftige Nutzungskonzepte verbunden.

In der Verwaltungsvorlage wird unter dem Beschlussvorschlag Ziffer 2 ausdrücklich formuliert: „Für **alle Varianten** sind Nutzungskonzepte als Grundlage der Kostenermittlung zu erstellen“. Weiter wird in der Begründung auf Seite 2 ausgeführt: „**Nach Vorlage der Ergebnisse kann entschieden werden, welche der beiden vorgeschlagenen Lösungen realisiert wird.**“

Nicht zutreffend sind daher Vermutungen in den WN vom 21.06.2012, Ausgabe Hiltrup („Entsetzen unter Hiltrups Politikern“), die sich auf diese Vorlage beziehen. In den WN heißt es:

„Was das heißt, lässt sich unschwer erraten: Entweder gibt es für die Realschule und Hauptschule einen Anbau oder das Kant-Forum (Aula des Kant-Gymnasiums) wird zu einer Halle erweitert, die den Bedürfnissen des Stadtteils entspricht. Die Verwaltung macht sich damit einen Vorschlag der SPD zu eigen. Im März 2011 hatten die Sozialdemokraten – damals noch unter Wolfgang Heuer – die Verwaltung beauftragt, die Option einer baulichen Ergänzung des Schulzentrums als Ersatz für die Stadthalle zu prüfen.“

Wie bereits angemerkt, wird mit der Verwaltungsvorlage eine **ergebnisoffene Prüfung** dieser Varianten vorgeschlagen.

4. Dieselbe Ausgabe der WN enthält im Kommentar „Was sind die Zusagen wert?“ eine falsche Tatsachenfeststellung: „Wesentliche Zusagen wie die Gründung eines Arbeitskreises unter Beteiligung Hiltruper Vertreter wurden einfach kassiert.“

Die Einrichtung eines entsprechenden Arbeitskreises habe ich in die Wege geleitet. Ich habe den zuständigen Beigeordneten, Herrn Stadtkämmerer Alfons Reinkemeier, gebeten, die erforderlichen Schritte zur Bildung eines Arbeitskreises vorzubereiten und mit dem Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Hiltrup und der Bezirksverwaltung des Stadtbezirkes abzustimmen. Die Einrichtung von Arbeitskreisen oder vergleichbaren Strukturen ist eine Aufgabe, für die die Verwaltung keine „Beschlussgrundlage“ des Rates oder der Bezirksvertretung benötigt. Daher ist sie in der Vorlage auch nicht gesondert aufgeführt. Meine Zusage, einen entsprechenden Arbeitskreis zu bilden wird, wie angemerkt, umgesetzt.

5. Zusammenfassend stelle ich daher zur Ergänzungsvorlage 0301/2012/1 „Künftige Nutzung der Stadthalle Hiltrup“ fest, dass sie in **keinem Widerspruch** zu meinen Aussagen anlässlich des Besuches des Stadtteiles Hiltrup steht. Sie greift vielmehr diese Zusagen ausdrücklich auf. Dass auch ein bestehender Antrag der SPD-Fraktion mit bearbeitet wird, ist Aufgabe und Pflicht der Verwaltung.“

Herr Peters (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) beantragte, Ziffer 1.1 des Beschlussvorschlages wie folgt zu ergänzen:

„die Kosten des Weiterbetriebs der Stadthalle Hiltrup und die Sanierung im Bestand“.

Herr Geusendam-Wode (SPD) beantragte, dass die Verwaltung die Prüfaufträge bis zur Sitzung am 11.09.2012 abschließend bearbeiten möge. Nach kurzer Diskussion kam die Bezirksvertretung überein, dies lediglich für Ziffer 1.1. des Beschlussvorschlages festzulegen.

Herr Schmidt bemängelte, dass Beschlusspunkt 1 bereits seit längerer Zeit abgearbeitet sein müsste weil dies durch die politischen Vertreter in der Vergangenheit mehrfach gefordert wurde. Im übrigen sei der Antrag der SPD-Fraktion vom 28.03.2011 durch die Vorlage V/0329/2011 (Hauptausschuss) weitgehend beantwortet.

Unter Berücksichtigung dieser Änderung beschloss die Bezirksvertretung, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt

- 1.1. die Kosten des Weiterbetriebs der Stadthalle Hiltrup und die Sanierung im Bestand – bis zur kommenden Sitzung der Bezirksvertretung am 11.09.2012,
 - 1.2. die Möglichkeiten und Kosten der baulichen Erweiterung des Schulzentrums zur Sicherstellung von Versammlungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten und
 - 1.3. die Kosten eines Neubaus einer Bürgerhalle in Eigenregie oder durch einen Investor für den Stadtteil Hiltrup zu ermitteln.
2. Für alle Varianten sind Nutzungskonzepte als Grundlage der Kostenermittlung zu erstellen.

Punkt 6 der Tagesordnung	Vorschläge und Anregungen/Anträge
Punkt 6.1 der Tagesordnung A-H/0009/2012	Erneuerung des Geländers am Abstieg der Emmerbachbrücke/Davertstraße Antrag der CDU-Fraktion vom 29.02.2012

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor. Sie wurde aber für die kommende Sitzung der Bezirksvertretung am 11.09.2012 zugesagt.

Punkt 6.2 der Tagesordnung A-H/0014/2012	"Verkehrssicherheit erhöhen: Fahrradspur an der Verkehrsinsel Spielplatz Hohe Geest (Gorenkamp/Draht Lauen) rot markieren" (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 05.06.2012)
---	--

Herr Peters begründete den Antrag.

Punkt 7 der Tagesordnung	Verschiedenes
Punkt 7.1 der Tagesordnung	Beantwortung von Anfragen

Barrierefreiheit von Kindertageseinrichtungen im Stadtbezirk Hiltrup

Die Verwaltung legte eine Aufstellung über alle städt. Kita's im Bezirk Hiltrup vor, die differenziert auflistet, ob die jeweilige Einrichtung barrierefrei, bedingt barrierefrei oder nicht barrierefrei ist. Zu jeder Einrichtung werden Hinweise, die auf eine Verbesserung am jeweiligen Standort gerichtet sind, gegeben.

Die Bezirksvertretung nahm das zur Kenntnis.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18.05 Uhr

gez.
Joachim Schmidt
Vorsitz

gez.
Dieter Tüns
Schriftführung